

KONZERNBILANZ

AKTIVA	UNGEPRÜFT	GEPRÜFT
	31.03.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Zahlungsmittel und kurzfristige Veranlagung	26.913	40.850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.273	33.977
Sonstige Forderungen u. Rechnungsabgrenzungen	6.060	3.906
Vorräte	88.176	83.312
Summe kurzfristiges Vermögen	162.422	162.045
Sachanlagen	91.761	76.666
Firmenwert	36.638	36.914
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	381	412
Langfristige Finanzanlagen	1.507	1.507
Langfristige Forderungen	2.485	2.419
Aktive latente Steuern	5.701	5.337
Summe langfristiges Vermögen	138.473	123.255
SUMME AKTIVA	300.895	285.300
PASSIVA	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	30.226	27.129
Kurzfristiger Teil der langfristigen Bankverbindlichkeiten	3.848	3.847
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	328
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.862	22.404
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	24.372	22.979
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	81.308	76.687
Langfristige Bankverbindlichkeiten	27.603	26.802
Erhaltene Zuschüsse	680	687
Rückstellungen für Sozialkapital	3.491	3.497
Sonstige Verbindlichkeiten	1.837	1.448
Passive latente Steuern	4.613	4.481
Summe langfristige Verbindlichkeiten	38.224	36.915
Grundkapital	16.000	16.000
Gebundene Kapitalrücklagen	65.799	65.799
Sonstige Rücklagen und Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-18.319	-16.517
Bilanzgewinn	117.883	106.416
Summe Eigenkapital	181.363	171.698
SUMME PASSIVA	300.895	285.300

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	UNGEPRÜFT 3 Monate bis	
	31.03.2007 TEUR	31.03.2006 TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	11.465	6.482
Abschreibungen	3.837	3.109
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-135	144
Cashflow aus dem Ergebnis	15.167	9.735
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-13.228	-4.787
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.939	4.948
Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-20.346	-4.482
Sonstige Aktivitäten	897	511
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.449	-3.971
Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlungen	0	0
Veränderung Bankverbindlichkeiten/ Finanzierungsleasing	3.776	-728
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.776	-728
Umrechnungsdifferenzen Fremdwährungspositionen	321	525
Veränderung der liquiden Mittel	-13.413	774
Anfangsbestand der liquiden Mittel	40.850	35.598
Einfluss von Wechselkursveränderungen/ Umwertungen	-524	-230
Endbestand der liquiden Mittel	26.913	36.142

Für weitere Informationen:

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG
A-2630 Ternitz/Austria, Hauptstraße 2
Tel.: +43 2630 315 110
Fax: +43 2630 315 101
E-Mail: info@sbo.co.at
Internet: http://info.sbo.at

HIGHLIGHTS

- Quartals-Rekord bei Umsatz und Ergebnis
- Umsatz plus 35 % auf MEUR 70,8
- EBIT plus 70 % auf MEUR 15,9
- EBIT-Marge von 22,5 % übertrifft Jahresniveau 2006
- EGT steigt um 75 % auf MEUR 15,8

AKTIONÄRSBRIEF 1-2007

[HTTP://INFO.SBO.AT](http://info.sbo.at)

Werte Aktionärinnen, werte Aktionäre!

Die positiven Rahmenbedingungen für die Oilfield Service-Industrie hielten im ersten Quartal 2007 an. Die weiterhin starke Weltwirtschaftskonjunktur und die damit verbundene hohe Nachfrage nach Öl und Gas, insbesondere in den Emerging Markets China und Indien, sind ungebrochen. Hinzu kommen die überraschend starke Konjunktur in Europa und eine weitgehend robuste Wirtschaftsentwicklung in Nordamerika. Laut International Energy Agency (IEA) ist alleine in China die Nachfrage nach Erdöl in den letzten beiden Jahren um rund 13 % auf rund 7,6 Mio. Barrel pro Tag im Durchschnitt des ersten Quartals 2007 gestiegen. Die Weltölnachfrage erhöhte sich auf aktuell 85,5 Mio. Barrel pro Tag und soll bis Ende des Jahres 2007 noch weiter auf 87,6 Mio. Barrel pro Tag steigen. Die internationalen Ölkonzerne setzen ihre großflächigen Investitionen in die Exploration und Förderung fort, um sich für die steigende Nachfrage auch in den kommenden Jahren entsprechend zu rüsten. Ein Ende des Aufwärtszyklus in der Oilfield Service-Industrie ist derzeit nicht erkennbar. Das aktuelle Marktumfeld und unser frühzeitiges Einschwenken auf eine Wachstumsstrategie mit umfangreichen Investitionen bildeten auch im ersten Quartal 2007 die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg von Schoeller-Bleckmann. Bei allen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen konnten neue Rekordstände erreicht werden – trotz der aktuellen Dollarschwäche. Die nochmalige Verbesserung der EBIT-Marge konnte u.a. durch wachstumsbedingte Skaleneffekte erreicht werden. Beim Ergebnis vor Steuern konnten wir bereits im ersten Quartal den Wert des Gesamtjahres 2004 übertreffen. Der Auftragsstand stieg weiter um 43 % auf MEUR 230,4, im Vergleich zu MEUR 160,8 im ersten Quartal 2006. Die massiven Kapazitätserweiterungsinvestitionen an den SBO-Standorten wurden im ersten Quartal 2007 fortgesetzt. Sie betrafen einerseits den kontinuierlichen Ausbau des Maschinenparks mit den Schwerpunkten Ternitz und Houston. Zum anderen wurde der Aufbau der neuen Produktion in Ternitz für die zuletzt abgeschlossenen Langfristverträge mit unseren Kunden weiter vorangetrieben. Dieses neue Werk wird planmäßig im ersten Quartal 2008 die Produktion aufnehmen. Im ersten Quartal 2007 wurde zudem die neue Langschmiedemaschine in Ternitz erfolgreich in Betrieb genommen, die zur Verkürzung unserer Lieferzeiten bei amagnetischen Stählen beitragen wird. Erweiterungsinvestitionen wurden an unserem Standort in Mexiko getätigt, der um eine neue Produktionshalle ausgebaut wurde. Bei den Tochtergesellschaften Knust und Godwin in Houston haben wir uns die Nachbargrundstücke für Erweiterungsinvestitionen im Umfang von insgesamt rund 13,5 acres (5,45 Hektar) gesichert. In Ternitz erfolgte der Erwerb von zusätzlich 16.000 m² Industrieaugrund. Allein für das Gesamtjahr 2007 wurden bislang rund MEUR 60 Investitionen getätigt bzw. freigegeben. Für die kommenden Monate stellen die zügige Ausweitung der Kapazitäten und das enorme Wachstum unseres Unternehmens – auch personalseitig – die größten Herausforderungen dar. Eine Belastung könnte die bereits im 1. Quartal 2007 schwache Entwicklung des Dollar-Euro-Wechselkurses darstellen, die auch in den kommenden Quartalen ergebnisbelastend wirken könnte. Insgesamt sind wir jedoch weiterhin optimistisch, bei Anhalten der aktuell günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 2007 wieder ein ausgezeichnetes Ergebnis erwirtschaften zu können.

Ternitz, im Mai 2007



Gerald Grohmann
Vorsitzender des Vorstandes, CEO



Franz Gritsch
Mitglied des Vorstandes, CFO

ERLÄUTERUNG ZUM QUARTALS-ABSCHLUSS

Schoeller-Bleckmann hat den Wachstumskurs des Rekordjahres 2006 im ersten Quartal 2007 ungebrochen fortgesetzt. Sowohl bei Umsatz als auch Ergebnis konnten Quartals-Rekordwerte erreicht werden. Die Umsatzerlöse stiegen um 35 % von MEUR 52,6 im ersten Quartal 2006 auf aktuell MEUR 70,8. Das EBIT erhöhte sich um 70 % von MEUR 9,4 im ersten Quartal 2006 auf aktuell MEUR 15,9. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg im ersten Quartal 2007 um 75 % auf MEUR 15,8 an, nach MEUR 9,0. Dieses Rekordergebnis ist im Wesentlichen auf Produktionssteigerungen und insgesamt verbesserte Margen zurückzuführen. Damit einhergehend erhöhte sich auch das Konzernergebnis um 77 % auf MEUR 11,5, nach MEUR 6,5 im Vorjahres-Vergleichsquarter. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,72 berechnet auf durchschnittlich 16 Mio. Stück Aktien (nach EUR 0,41 im ersten Quartal 2006). Die EBIT-Marge erreichte im ersten Quartal 2007 einen neuen Rekordwert von rund 22 % und konnte somit das bereits sehr gute Ergebnis des Gesamtjahres 2006 von 20 % übertreffen. Im ersten Quartal 2006 betrug die EBIT-Marge 18 %. Der Auftragseingang kam mit MEUR 67,4 nominell unter dem Vorjahres-Quartalsergebnis von MEUR 77,1 zu liegen, da die Bestelleingänge der im ersten Quartal 2007 abgeschlossenen, mehrjährigen Langfristverträge mit einigen SBO-Kunden darin nicht enthalten sind. Zudem sind die Planungen bei einigen Kunden für das Jahr 2008, die als Basis für deren Bestellungen dienen, erst Ende des ersten Quartals 2007 abgeschlossen worden. Im Rahmen der Kapazitätserweiterungen wurde auch der Personalbestand weiter erhöht. Trotz der anhaltend schwierigen Lage am Facharbeitermarkt – insbesondere in den USA – konnte SBO die Mitarbeiteranzahl um 16 % auf 1.119 per 31. März 2007 steigern (erstes Quartal 2006: 964 Mitarbeiter).

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG beschloss am 19. April 2007 für das Geschäftsjahr 2006 die Ausschüttung einer Basisdividende in Höhe von 50 Cent zuzüglich 30 Cent Bonus je Aktie, somit insgesamt 80 Cent (nach 50 Cent im Vorjahr). Dies bedeutet auf Basis des Schlusskurses der SBO-Aktie von 34,76 Euro für 2006 eine Dividendenrendite von 2,3 %. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat für eine Periode von fünf Jahren wieder gewählt und dem Vorstand die Ermächtigung erteilt, in einem Zeitraum von 18 Monaten eigene Aktien bis zu maximal 10 % des Grundkapitals zu erwerben.

DIE SBO-AKTIE

Die SBO-Aktie beendete das erste Quartal 2007 mit einem Schlusskurs von EUR 39,00, was gegenüber dem Schlusskurs des ersten Quartals 2006 (27,36 EUR) einer Steigerung von 43 % entspricht. Seit Börsennotiz in Wien (Erstkurs 27. März 2003: EUR 9,08) verzeichnete die SBO-Aktie somit eine Rekordperformance von 330 %.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	UNGEPRÜFT 3 Monate bis		GEPRÜFT
	31.03.2007 TEUR	31.03.2006 TEUR	Jahr bis 31.12.2006 TEUR
Umsatzerlöse	70.779	52.577	239.501
Herstellungskosten	-48.592	-37.931	-167.195
Bruttoergebnis	22.187	14.646	72.306
Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen	-5.811	-5.277	-21.471
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-457	15	-2.591
Betriebsergebnis	15.919	9.384	48.244
Finanzergebnis	-156	-397	-1.437
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.763	8.987	46.807
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.298	-2.505	-12.418
Ergebnis nach Steuern	11.465	6.482	34.389
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	16.000.000	16.000.000	16.000.000
Ergebnis pro Aktie (in Euro)	0,72	0,41	2,15

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in TEUR	
Eigenkapital per 31. Dez. 2006	171.698
Ergebnis nach Steuern	11.465
Dividende	0
Veränderung Ausgleichsposten Währungsumrechnung	-1.552
Sonstige Veränderungen	-248
Stand 31. März 2007	181.363

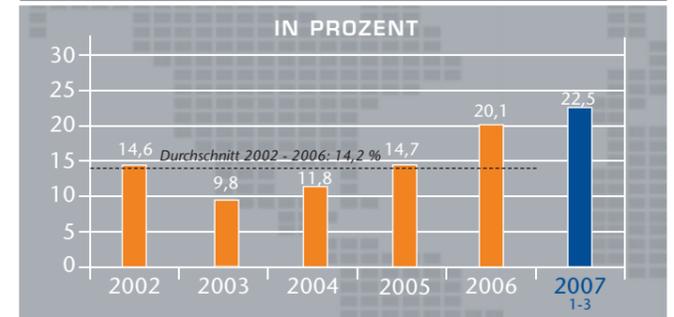
ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in TEUR	
Eigenkapital per 31. Dez. 2005	154.730
Ergebnis nach Steuern	6.482
Dividende	0
Veränderung Ausgleichsposten Währungsumrechnung	-2.178
Sonstige Veränderungen	0
Stand 31. März 2006	159.034

UMSATZ NACH REGIONEN

	IN MEUR	
	2007 1-3	2006 1-3
Nordamerika	60,9	44,5
Europa	30,8	25,3
Sonstige	3,2	3,1
- Innenumsätze	-24,1	-20,3
Summe Umsatzerlöse	70,8	52,6

EBIT-MARGE



- SBO ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionskomponenten für die Oilfield Service-Industrie.
- Schwerpunkt sind amagnetische Bohrstrangkomponenten für anspruchsvolles Richtbohren.
- Das Unternehmen beschäftigt weltweit 1.119 Mitarbeiter (Ende 2006: 1.086), davon im Stammwerk in Ternitz in Niederösterreich 325 und in Nordamerika (inkl. Mexiko) 568.